

Protokollauszug

aus der

3. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung

vom 10.12.2019

öffentlich

Top 7 Vorstellung der Auswertung Maerker/MaerkerPlus

Frau Schäffer eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Herrn Schulz, den kommissarischen Fachbereichsleiter Kommunikation und Partizipation. Dieser gibt anhand einer, der Niederschrift beigelegten, Präsentation eine Auswertung zum Maerker/MaerkerPlus.

Im Maerker können weniger komplexe strukturelle Probleme gemeldet werden, die die Verwaltung dann bearbeitet. Hier werden durchschnittlich bis zu 20 Anliegen am Tag eingereicht.

Der MaerkerPlus teilt sich in 2 Bereiche auf. Unter dem Punkt „ihr Anliegen“ können Bürger auch komplexere Anliegen an die Verwaltung richten. Schwerpunkte waren in der Vergangenheit Sauberkeit/Ordnung bzw. Verkehr/Mobilität.

Unter dem Punkt „Diskussionsthemen“ kann die Stadtverwaltung Themen einstellen, welche dann von Bürgern kommentiert/diskutiert werden können.

Ein Redaktionsteam der Verwaltung betreut den Potsdamer Maerker und MaerkerPlus.

Alle Informationen welche öffentlich im Maerker oder MaerkerPlus hinterlegt sind, können von jedermann eingesehen werden.

Das Maerker-Portal ist einer von vielen Kanälen den die Verwaltung neben z.B. Facebook oder Twitter nutzt, um ein möglichst breites Publikum zu erreichen. Darüber hinaus seien nicht alle Plattformen für alle Aufgaben gleich gut geeignet.

Ob der Maerker/MaerkerPlus barrierefrei ist, könne Herr Schulz nicht mit Sicherheit sagen, da es sich um eine Plattform des Landes Brandenburg handelt, bei der die Verwaltung lediglich ein Nutzer ist.

Ein schriftlicher Bericht zur Auswertung des MaerkerPlus könne im Frühjahr 2020 vorgelegt werden.